



ORAL RECONSTRUCTION
FOUNDATION



SALZBURGER
IMPLANTOLOGIE
TREFFEN 019

14

ZFP PUNKTE
KONGRESS

ORAL RECONSTRUCTION SYMPOSIUM ÖSTERREICH

10. – 12.10.2019 | GUT BRANDLHOF, SAALFELDEN

ALLTEC DENTAL



VORWORT

„DIE INDIVIDUELLE PATIENTENORIENTIERTE ZAHNMEDIZIN IN DER IMPLANTOLOGIE“

Beim diesjährigen Thema der SIT 019 widmen wir uns den Möglichkeiten, die digitale Abläufe für die Zahnmedizin bieten. Hohe Individualität für den Patienten muss nicht gleichzeitig einen höheren Arbeitsaufwand bedeuten. Diesen Vorteil bietet die Digitalisierung im Vergleich zur analogen Welt.

Wir spannen den Bogen zwischen der analogen und digitalen Zahnmedizin. Letztendlich soll jeder, der Patienten behandelt, selber entscheiden, welchen Weg er für die Versorgung seiner Patienten wählen möchte; welchen Weg der Behandler als den Optimalen ansieht.

Wir werden aufzeigen, dass beide Welten – analog & digital – miteinander gewinnbringend in einer Koexistenz bestehen können; sich gegenseitig ergänzen.

Alltec Dental bedankt sich für die große Unterstützung der Oral Reconstruction Foundation, welche die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen hat.

Wir freuen uns auf drei spannende analoge & digitale Tage!

ZTM Alexander Jirku MAS

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Dr. Helfried Hulla
ZTM Alexander Jirku MAS
Prof. DDr. Gerald Krennmair
Prof. DDr. Werner Millesi
Prof. DDDr. Robert Sader

REFERENTEN

PD Dr. Stephan Acham
Prof. Dr. Florian Beuer MME
Doz. Dr. Dieter Busenlechner
Dr. Claudio Cacaci
ZTM Vincent Fehmer
Dr. Frederic Hermann
Dr. Helfried Hulla
PD Dr. Gerhard Igthaut
Prof. DDr. Gerald Krennmair

Dr. Laurenz Maresch
Prof. DDr. Werner Millesi
Prof. Dr. Katja Nelson
Prof. DDr. Michael Payer
Prof. Dr. Irena Sailer
Dr. Oliver Steinwendtner

Roland Düringer

WORKSHOP PROGRAMM

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019

09.00 – 17.00	WORKSHOP I Chirurgie intensiv, nichts für schwache Nerven Knochen- und Weichgewebsaugmentation – Innovative und ganzheitliche Lösungen	PD Dr. Gerhard Iglhaut	
9.00 – 12.30	WORKSHOP II Weiß oder grau ist hier die Frage „Uplift© Implantologie“ – Warum nicht mit Keramikimplantaten?	Dr. Oliver Steinwendtner	
9.00 – 12.30	WORKSHOP III Der digitale Workflow „analog“ zum Anfassen Schlägt digital analog?	Team CAMLOG, Dr. Helfried Hulla	
9.00 – 12.30	WORKSHOP IV Meine ersten Implantate, als alles begann... Planung – Grundlagen – Standardimplantation	PD Dr. Stephan Acham	
14.00 – 18.00	WORKSHOP V Circle Training für Konditionsstarke PROGRESSIVE-LINE – COMFOUR® – iSy – LODI	Team CAMLOG, Prof. DDr. Gerald Krennmair	

KONGRESS PROGRAMM

FREITAG 11. OKTOBER 2019

08.45	Eine Frage der Perspektive	Alexander Jirku
09.00	Durch Fehler wird man klug, darum ist einer nicht genug Fehlervermeidung durch Wissen Wo liegen die größten Fehlerquellen?	Dr. Claudio Cacaci
10.00	Zu viele Köche verderben den Brei Ein interdisziplinäres Konzept zur komplexen Rehabilitation – schaffe ich das auch in der Kassenpraxis?	Dr. Laurenz Maresch
10.45	PAUSE	
11.30	Wenn ohne Brösel nichts mehr geht, dann... Von der Socket Preservation bis zum Sinuslift Indikationen und Anwendungsbeispiele für Knochenersatzmaterial in der Implantologie	Prof. DDr. Werner Millesi
12.15	MITTAGSPAUSE	
13.45	Darf's ein bisschen mehr sein? Digital und analog: Die Entwicklung des eigenen Behandlungskonzeptes für die implantatprothetische Rehabilitation	Prof. Dr. Florian Beuer MME
14.35	Wo ist er nur, der Schlüssel zum Erfolg? Monolithische Implantat Rekonstruktionen – der Schlüsselfaktor zum Erfolg!	Prof. Dr. Irena Sailer, ZTM Vincent Fehmer
15.25	PAUSE	
16.10	Schlägt digital analog?	Dr. Helfried Hulla
16.55	Digital ist mir egal! Die Varianten des Maló-Konzeptes im zahnlosen Kiefer	Prof. DDr. Gerald Krennmair
17.40	Schlussworte erster Tag	Alexander Jirku

SAMSTAG 12. OKTOBER 2019

09.00	Eröffnung	Alexander Jirku
09.05	Oben ohne ist nicht immer sexy Sofortimplantation und Sofortversorgung in der Full-Arch Rehabilitation: 15 Jahre Erfahrung	Doz. Dr. Dieter Busenlechner
09.50	Wer weiß das schon? Biomechanik dentaler Implantate: wissenschaftliche Daten im klinischen Kontext	Prof. Dr. Katja Nelson
10.35	Grenzen verschieben Behandlungseffizienz durch analoge und digitale Techniken	Dr. Frederic Hermann
11.20	PAUSE	
11.50	Ist Keramik schon ein Star? Keramikimplantate – erste Schlussfolgerungen nach 10 Jahren klinischer Anwendung	Prof. DDr. Michael Payer
12.35	Freier Lauf...	Roland Düringer
13.35	Alles hat ein Ende...	Alexander Jirku





DETAILS WORKSHOPS

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019

WORKSHOP I | DONNERSTAG, 09.00 – 17.00 UHR



CHIRURGIE INTENSIV, NICHTS FÜR SCHWACHE NERVEN

KNOCHEN- UND WEICHGEWEBSAUGMENTATION - INNOVATIVE UND GANZHEITLICHE LÖSUNGEN

Defizitäre Knochenverhältnisse erfordern unterschiedliche Behandlungskonzepte wie die Verwendung von Knochenersatzmaterialien oder den Einsatz von Barrieremembranen. Der Erfolg der Regeneration ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, darunter systemische Erkrankungen, die chirurgische Behandlung sowie lokale oder postoperative Faktoren.

Dieser Kurs vermittelt praxisnah die wichtigsten theoretischen Grundlagen, Konzepte und praktischen Techniken der Kieferknochenaugmentation. Anhand von klinischen Beispielen lernen Sie die Versorgungsmöglichkeiten bei fortgeschrittenen und komplexen Fällen kennen. Dabei werden neben Indikation und Operationstechniken auch die Vielzahl von Knochenersatzmaterialien und Knochentransplantate beleuchtet.

Der Referent PD Dr. Gerhard Iglhaut verschafft Ihnen einen breitgefächerten Überblick über aktuelle Biomaterialien und neue Entwicklungen. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

PD Dr. Gerhard Iglhaut



Hands-on

- Praktische Übungen am Schweinekiefer
- Knochen- und Weichgewebsaugmentation
- Knochenersatzmaterialien und Membranen in der Anwendung
- Porcine azelluläre Matrix (ADM) in der Anwendung
- Weichgewebsmanagement - Schnittführung und Nahttechniken, FST, BGT, Alternativen

WORKSHOP II | DONNERSTAG, 09.00 – 12.30 UHR



WEISS ODER GRAU IST HIER DIE FRAGE

„UPLIFT© IMPLANTOLOGIE“ – WARUM NICHT MIT KERAMIKIMPLANTATEN?

Die keramische Implantologie steht im kritischen Fokus, wenn es um die Implementierung eines erweiterten Portfolios durch unterschiedliche Implantatwerkstoffe geht. Der Workshop will die Wertigkeit von Zirkoniumdioxid Implantaten beleuchten, Besonderheiten und Limitationen aufzeigen. Ein vernünftiger angemessener Umgang mit Keramikimplantaten sowohl in chirurgischer wie auch prothetischer Hinsicht soll dem Anwender ein verlässliches Instrument vermitteln – hin zu vorhersagbaren Ergebnissen.

Dr. Oliver Steinwendtner





DETAILS WORKSHOPS

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019

WORKSHOP III | DONNERSTAG, 09.00 – 12.30 UHR



DER DIGITALE WORKFLOW „ANALOG“ ZUM ANFASSEN

SCHLÄGT DIGITAL ANALOG?

Gerade beim Verlust von Frontzähnen und Prämolaren ist für Patienten eine kurze Behandlungsdauer und rasche prothetische Versorgung von großer Bedeutung. Im Vortrag wird daher eine komplexe Operationstechnik mit Sofortimplantation und simultaner Hartgewebsaugmentation vorgestellt. Das minimal invasive Vorgehen erlaubt sowohl eine sofortige prothetische Versorgung als auch die Versorgung nach abgeschlossener knöcherner Einheilung der Implantate.

Bei der Herstellung der prothetischen Versorgung soll das herkömmliche analoge Verfahren dem digitalen Scan gegenübergestellt werden. Vor- und Nachteile im klinischen Alltag, aber auch in ökonomischer Hinsicht sollen herausgearbeitet werden.

Team CAMLOG, Dr. Helfried Hulla



WORKSHOP IV | DONNERSTAG, 09.00 – 12.30 UHR



MEINE ERSTEN IMPLANTATE, ALS ALLES BEGANN...

PLANUNG – GRUNDLAGEN – STANDARDIMPLANTATION

Zähne schaffen, wo keine (mehr) vorhanden sind und einen sicheren Prothesenhalt gewährleisten, wo dieser verloren gegangen ist; das sind die Ziele, die es durch diesen Einsteiger-Workshop der Implantologie zu erreichen gilt. In einem komprimierten Seminar soll der chirurgisch tätige Zahnarzt die „Platzreife“ für die sichere Setzung und die prothetische Versorgung von Implantaten in Standardsituationen erlangen.

- Die richtige Indikationsstellung
- Diagnostik und Planung
- Anatomische und chirurgische Grundlagen
- Wesentliche Aspekte der Forensik
- Hands-on Übungen am Tierpräparat

PD Dr. Stephan Acham





DETAILS WORKSHOPS

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019

WORKSHOP V | DONNERSTAG, 14.00 – 18.00 UHR



CIRCLE TRAINING FÜR KONDITIONSSTARKE

PROGRESSIVE-LINE – COMFOUR® – ISY – LODI

iSy Implantatsystem

iSy schafft Mehrwerte für Anwender und ist auf die Wünsche der Patienten zugeschnitten: möglichst wenig Chirurgie, kurze Behandlungszeiten und ein optimales Kosten/Nutzen-Verhältnis. Der Workshop gibt Ihnen einen theoretischen und praktischen Überblick über die Möglichkeiten mit dem iSy Implantatsystem.

COMFOUR® – Okklusal verschraubbare Prothetik

Das COMFOUR® System ist das Chamäleon der prothetischen Aufbauten schlechthin. Neben okklusal verschraubten Brücken für Sofort- und Spätversorgungen erlaubt das multioptionale System auch Steg- und Einzelzahnversorgungen auf geraden und abgewinkelten Stegaufbauten. Außerdem ist es das perfekte Fundament für DEDICAM. Der Workshop gibt Ihnen einen theoretischen und praktischen Überblick über die Möglichkeiten mit dem COMFOUR® System.

LODI – Locator Overdenture Implantat System

LODI Implantate sind zweiteilige, durchmesserreduzierte Implantate zur Stabilisierung von Deckprothesen in stark atrophierten Kiefern. Patienten mit stark atrophien Kiefern und geringen finanziellen Möglichkeiten können auf dieses evidenzbasierte Behandlungskonzept zurückgreifen. Durch die minimalinvasive chirurgische Vorgehensweise erfreut sich dieses Behandlungskonzept regem Zulauf.

PROGRESSIVE-LINE

Die neueste und modernste Implantatlinie von CAMLOG erreicht Primärstabilität in Situationen, die Sie für kaum möglich erachten. CAMLOG verzichtet dabei auf zu aggressive Gewinde, die den Knochen unnötig stressen. Die progressive Variante gibt es in den Implantatsystemen CAMLOG® und CONELOG®. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Prothetik von CAMLOG® und CONELOG® zu 100 % kompatibel ist. Der Workshop gibt Ihnen einen theoretischen und praktischen Überblick über die Möglichkeiten mit PROGRESSIVE-LINE.

Team CAMLOG, Prof. DDr. Gerald Krennmair





DETAILS VORTRÄGE FREITAG, 11. OKTOBER 2019

VORTRAG | FREITAG, 09.00 – 10.00 UHR

DURCH FEHLER WIRD MAN KLUG, DARUM IST EINER NICHT GENUG

FEHLERVERMEIDUNG DURCH WISSEN

WO LIEGEN DIE GRÖSSTEN FEHLERQUELLEN?

Die Rehabilitation mit dentalen Implantaten ist heute als komplexe Behandlungsmethode angesehen. Enormer Wissenszuwachs hinsichtlich Behandlungsmethodik, Augmentationsmaterialien, Implantat-Hardware und viele andere Aspekte machen dieses Fachgebiet immer umfangreicher. Große Anstrengungen hinsichtlich Fort- und Weiterbildung sind heute notwendig, um mit diesem Wissen Schritt halten zu können.

Trotzdem passieren Fehler hinsichtlich ungenügender Planung, der Wahl nicht zielführender Operationsmethoden oder der Auswahl falscher Materialien. Fehler führen insbesondere im ästhetisch relevanten Bereich schnell zu unbefriedigenden Ergebnissen. Der Vortrag widmet sich der Fehlerbenennung und dem Aufzeigen von Strategien zur Fehlervermeidung in der ästhetischen Zone.

Dr. Claudio Cacaci



ZU VIELE KÖCHE VERDERBEN DEN BREI

EIN INTERDISZIPLINÄRES KONZEPT ZUR KOMPLEXEN REHABILITATION –
SCHAFFE ICH DAS AUCH IN DER KASSENPRAXIS?

Die Therapie komplexer Behandlungsfälle stellt für jeden Zahnarzt eine große Herausforderung dar. Daraus ergibt sich oft die Zusammenarbeit mit mehreren Kollegen unterschiedlicher Fachkompetenz. In Österreich werden jedoch 70 % der Ordinationen von Einzelpersonen geführt, was die interdisziplinäre Arbeit vor allem für Kassenpraxen in ländlichen Gegenden mit weiten Fahrtstrecken erschwert.

Der dokumentierte Patientenfall zeigt ein Konzept, wie es selbst zahnärztliche Einzelkämpfer schaffen können, knifflige Aufgabenstellungen kieferorthopädisch, chirurgisch-implantologisch und prothetisch-restaurativ einfach und erfolgreich zu behandeln.

Dr. Laurenz Maresch





DETAILS VORTRÄGE FREITAG, 11. OKTOBER 2019

VORTRAG | FREITAG, 11.30 – 12.15 UHR

WENN OHNE BRÖSEL NICHTS MEHR GEHT, DANN...

VON DER SOCKET PRESERVATION BIS ZUM SINUSLIFT

INDIKATIONEN UND ANWENDUNGSBEISPIELE FÜR KNOCHENERSATZMATERIAL IN DER IMPLANTOLOGIE

Knochenersatzmaterial, tierischen oder pflanzlichen Ursprungs bzw. synthetisch hergestellt, wird seit vielen Jahren in der Implantologie und dentoalveolären Chirurgie erfolgreich eingesetzt. Verschiedene Ausgangssituationen und differenzierte Herstellungsverfahren bedingen unterschiedliche Eigenschaften. Generell unterscheiden sich die Erfolgsraten von Implantaten, die in solcherart aufgebauten Knochen eingesetzt werden, nicht von jenen in originärem Kieferknochen. Anhand der häufigsten Indikationen Socket Preservation und Sinuslift wird im Beitrag mit klinischen Beispielen auf Besonderheiten eingegangen.

Prof. DDr. Werner Millesi



DARF'S EIN BISSCHEN MEHR SEIN?

DIGITAL UND ANALOG: DIE ENTWICKLUNG DES EIGENEN BEHANDLUNGSKONZEPTES FÜR DIE IMPLANTATPROTHETISCHE REHABILITATION

Anfängliche Euphorie weicht schnell der harten Realität, wenn man versucht, neue Techniken in den Arbeitsalltag zu integrieren. Wie stark unterscheiden sich theoretische Möglichkeiten und sinnvolle routinemäßige Nutzung?

Der Vortrag stellt ein praxistaugliches Gesamtkonzept von der intraoralen digitalen Erfassung und der dreidimensionalen Röntgendiagnostik bis hin zur Fertigung der Restaurationen vor. Es werden kritisch die Möglichkeiten und deren Mehrwert diskutiert, so dass der Teilnehmer ein realistisches Bild der heute verfügbaren Technik und den damit resultierenden Investitionen bekommt.

Prof. Dr. Florian Beuer MME





DETAILS VORTRÄGE FREITAG, 11. OKTOBER 2019

VORTRAG | FREITAG, 14.35 – 15.25 UHR

WO IST ER NUR, DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG?

MONOLITHISCHE IMPLANTAT REKONSTRUKTIONEN – DER SCHLÜSSELFAKTOR ZUM ERFOLG!

Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren in verschiedensten Bereichen des täglichen Lebens und im Speziellen auch in der Zahnmedizin Einzug gehalten. Grundlegende Technologien wie 3D Imaging im Bereich der digitalen Diagnostik und computergestützten, geführten Chirurgie und CAD/CAM Techniken im Rahmen der zahn- und implantatgetragenen Prothetik bieten auf zahlreichen Ebenen viele Vorteile. Sie sind aber oft mit nicht ganz unerheblichen Investitionen verbunden.

Im Vortrag wird auf die Möglichkeiten und die Grenzen dieser neuen Technologien im klinischen und zahn-technischen Alltag eingegangen. Die konventionellen und digitalen Therapie- und Planungsschritte werden gegeneinander abgewogen und ein prothetisches Konzept für den klinischen Alltag basierend auf den aktuellen wissenschaftlichen Grundlagen vorgestellt.

Prof. Dr. Irena Sailer, ZTM Vincent Fehmer



SCHLÄGT DIGITAL ANALOG?

Gerade beim Verlust von Frontzähnen und Prämolaren ist für Patienten eine kurze Behandlungsdauer und rasche prothetische Versorgung von großer Bedeutung. Im Vortrag wird daher eine komplexe Operationstechnik mit Sofortimplantation und simultaner Hartgewebsaugmentation vorgestellt. Das minimalinvasive Vorgehen erlaubt sowohl eine sofortige prothetische Versorgung als auch die Versorgung nach abgeschlossener knöcherner Einheilung der Implantate.

Bei der Herstellung der prothetischen Versorgung soll das herkömmliche analoge Verfahren dem digitalen Scan gegenübergestellt werden. Vor- und Nachteile im klinischen Alltag, aber auch in ökonomischer Hinsicht, sollen herausgearbeitet werden.

Dr. Helfried Hulla





DETAILS VORTRÄGE FREITAG, 11. OKTOBER 2019

VORTRAG | FREITAG, 16.55 – 17.40 UHR

DIGITAL IST MIR EGAL!

DIE VARIANTEN DES MALÓ-KONZEPTES IM ZAHNLOSEN KIEFER

Das Maló-Konzept stellt seit vielen Jahren eine etablierte implantat-prothetische Behandlungsform des zahnlosen Unterkiefers dar.

Modifikationen hinsichtlich der Behandlungszeit sowie der Implantatpositionierung und Implantatlänge der interforaminal inserierten Implantate haben sowohl für den Behandler als auch für viele Patienten heutzutage den Zugang zu dieser festsitzenden Therapieform vergrößert. Zusätzlich begünstigen prothetische Modifikationen sowohl die prothetische Komplikationsrate als auch den peri-implantären Gesundheitszustand.

Im Vortrag werden verschiedene Varianten des Maló-Konzeptes dargestellt. Zusätzlich werden Vor- und Nachteile dieser Varianten sowie die Risikofaktoren bezüglich der Ausbildung einer Periimplantitis gezeigt.

Prof. DDr. Gerald Krennmair







DETAILS VORTRÄGE SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019

VORTRAG | SAMSTAG, 09.05 – 09.50 UHR

OBEN OHNE IST NICHT IMMER SEXY

SOFORTIMPLANTATION UND SOFORTVERSORGUNG IN DER FULL-ARCH REHABILITATION:
15 JAHRE ERFAHRUNG

Das Konzept der Sofortimplantation und Sofortversorgung hat sich als nachhaltige Therapieform etabliert. Eigene Langzeitergebnisse mit mehreren tausend Implantaten allein im Oberkiefer sind Basis für eine detaillierte Aufarbeitung dieser Versorgungsart. Die Evolution über 15 Jahre von innovativen, minimalinvasiven Methoden über navigierte Aufbereitung bis hin zum durchgehenden digitalen Workflow soll ebenso dargelegt werden, wie der Einfluss auf Ästhetik und Phonetik. All diese Aspekte können wohl am besten anhand von Patientenfällen beschrieben werden.

Doz. Dr. Dieter Busenlechner



WER WEISS DAS SCHON?

BIOMECHANIK DENTALER IMPLANTATE: WISSENSCHAFTLICHE DATEN IM KLINISCHEN KONTEXT

Implantate zeigen hohe Erfolgsraten, jedoch können biologische (Periimplantitis) und technische (Schraubenlockerungen) Komplikationen im Verlauf der Tragedauer auftreten. Im Rahmen des Vortrages wird der Einfluss technischer Parameter (Design, Material, Geometrie) auf biologische Phänomene (Knochenabbau) bzw. klinische Abläufe anhand der Biomechanik diskutiert. Fragen zur Dichtigkeit von Implantaten und wie dünn ein Implantat sein darf, werden ebenfalls erörtert.

Prof. Dr. Katja Nelson





DETAILS VORTRÄGE SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019

VORTRAG | SAMSTAG, 10.35 – 11.20 UHR

GRENZEN VERSCHIEBEN

BEHANDLUNGSEFFIZIENZ DURCH ANALOGE UND DIGITALE TECHNIKEN

Mit einem progressiven Implantatdesign kann eine voraussagbare Primärstabilität auch bei anatomischen Grenzsituationen erzielt werden. Behandlungszeiten können so durch eine vermehrt simultane Vorgehensweise und der Option der Sofortimplantation und der Sofortversorgung deutlich verkürzt werden. Wahlweise können diese Behandlungsmethoden in den digitalen Workflow eingebettet werden. Anhand von klinischen Falldokumentationen (Bild und Video) wird dieser Weg detailliert nachgezeichnet und erläutert.

Dr. Frederic Hermann



IST KERAMIK SCHON EIN STAR?

KERAMIKIMPLANTATE – ERSTE SCHLUSSFOLGERUNGEN NACH 10 JAHREN KLINISCHER ANWENDUNG

Keramikimplantate erfreuen sich bei Zahnärzten und Patienten zunehmender Beliebtheit. Dennoch muss man ganz klar festhalten, dass die Datenlage mit kontrollierten Langzeitstudien – so wie für Titanimplantate – für Keramikimplantate bis heute noch nicht gegeben ist. Erste klinische Beobachtungen und Studienergebnisse über kürzere Beobachtungszeiträume zeigen jedoch sehr vielversprechende Resultate. Somit sind Keramikimplantate mittlerweile eine weitverbreitete Therapieoption in vielen zahnärztlichen Praxen und Kliniken.

Im Vortrag sollen anhand klinischer Fälle und Studien erste Schlussfolgerungen und mögliche Indikationen für Keramikimplantate abgeleitet werden.

Prof. DDr. Michael Payer





DETAILS VORTRÄGE

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019

VORTRAG | SAMSTAG, 12.35 – 13.35 UHR

FREIER LAUF...

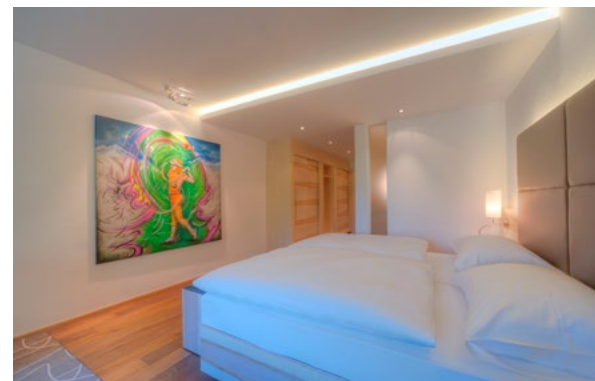
Speziell für Sie, geschätztes Publikum, wird der Schauspieler Roland Düringer hier und heute sein BESTES geben und dabei seinen Gedanken FREIEN LAUF lassen. Sie dürfen also gerne mit dem Schlimmsten rechnen!

Roland Düringer





HOTEL GUT BRANDLHOF ZIMMERKATEGORIEN



STANDARD

PREIS

EZ	€ 145,-
DZ	€ 239,-



XLARGE

PREIS

EZ	€ 175,-
DZ	€ 269,-

Hotel Gut Brandhof
Zimmerreservierung über Alltec Dental
im Zuge der Anmeldung.



JUNIORSUITE

PREIS

EZ	€ 199,-
DZ	€ 299,-

Zustellbett und Frühstück für Kinder:
0 bis 18 Jahre: € 30,00



FESTABEND

FREITAG, 11. OKTOBER 2019

EVENTLOCATION B'350 | FREITAG, 19.00 UHR

GENUSS - GROOVE - FUNK - SOUL

Lassen Sie uns einen lustigen und entspannten Abend verbringen! Dem Motto entsprechend spielt die Band die beliebtesten Songs aus mehreren Jahrzehnten. Die Party rockt, es wird getanzt und natürlich ist für das leiblich-kulinarische Wohl bestens gesorgt. Es gibt keine bevorzugte Kleidung. Getragen wird, was Freude macht.

B'350 heißt die Location für unseren Partyabend. Sie befindet sich im Gebäude des Hotelkomplexes und ist mit wenigen Schritten zu erreichen. Es ist der perfekte Rahmen für die Party.

Registrierte Teilnehmer und deren Begleitung sind gerne kostenlos willkommen.

Die Anmeldung zum Festabend ist unbedingt erforderlich!



ANMELDUNG PER FAX AN +43 5572 372341-404

PERSÖNLICHE ANGABEN:

☐ Frau ☐ Herr

Titel

Vorname

Nachname

Adresse

PLZ/Ort/Land

Telefon

E-Mail

Österr. Zahnärztekammernummer

Datum/Unterschrift

☐ Einwilligungserklärung

Ich bin damit einverstanden, von der Alltec Dental GmbH über Veranstaltungen, Produkte, Dienstleistungen und Kundenzufriedenheitsbefragungen telefonisch, postalisch oder per E-Mail kontaktiert zu werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Fax an +43 5572 372341-404 oder E-Mail an info@alltecdental.at widerrufen. Ihre Daten werden gemäß der Datenschutzverordnung verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie unter www.alltecdental.at/datenschutz.

KONGRESSGEBÜHREN (INKL. MWST.):

Frühregistrierung bis 10.07.2019



☐ Für Ärzte/innen:

Frühregistrierung € 530,- | Normal € 620,-

☐ Für Zahntechniker/innen, Assistenten/innen:

Frühregistrierung € 330,- | Normal € 420,-

☐ Für Studenten/innen:

Frühregistrierung € 199,- | Normal € 280,-

SIT PARTY 019:

☐ Teilnehmer

☐ Begleitung

UNTERKUNFT:

Anreise

Abreise

Standard

☐ EZ € 145,-

☐ DZ € 239,-

XLarge

☐ EZ € 175,-

☐ DZ € 269,-

Juniorsuite

☐ EZ € 199,-

☐ DZ € 299,-

Kinderfrühstück ☐ 0 bis 18 Jahre € 30,-

Zimmer nach Verfügbarkeit „first come, first served“.
Reservierung erst nach Eingang der Zahlung bestätigt.

WORKSHOPS

DONNERSTAG, 10.10.2019:

		Ärzte/Innen		Zahntechniker/Innen, Assistenten/Innen		Studenten/Innen		
		Frühbucher	Normal	Frühbucher	Normal	Frühbucher	Normal	
<input type="checkbox"/>	WORKSHOP I 9.00-17.00 Uhr	€ 750,-	€ 840,-	-	-	-	-	8 PLATZ FREI
<input type="checkbox"/>	WORKSHOP II 9.00-12.30 Uhr	€ 249,-	€ 299,-	-	-	€ 149,-	€ 199,-	4 PLATZ FREI
<input type="checkbox"/>	WORKSHOP III 9.00-12.30 Uhr	€ 199,-	€ 249,-	€ 149,-	€ 199,-	€ 99,-	€ 149,-	5 PLATZ FREI
<input type="checkbox"/>	WORKSHOP IV 9.00-12.30 Uhr	€ 249,-	€ 299,-	-	-	€ 149,-	€ 199,-	4 PLATZ FREI
<input type="checkbox"/>	WORKSHOP V 14.00-18.00 Uhr	€ 199,-	€ 249,-	€ 149,-	€ 199,-	€ 99,-	€ 149,-	5 PLATZ FREI

ZUSATZINFORMATIONEN:

Bezahlung: Alle angegebenen Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung zur Überweisung. Die Reservierung ist fix, wenn die Zahlung auf dem Konto eingegangen ist.

Stornierung: Bis 8 Wochen vor Beginn Rückvergütung von 50% des gesamten Buchungsbetrags. 8-6 Wochen vor Beginn Rückvergütung von 25% des gesamten Buchungsbetrags. Ab 5 Wochen vor Beginn keine Rückvergütung des Buchungsbetrags. Stornierungen müssen schriftlich per Fax oder Mail bei Alltec Dental eingehen.

Kongressort:

Hotel Gut Brandlhof
Hohlwegen 4
A-5760 Saalfelden
Tel. +43 6582 7800-0
www.brandlhof.com

Anmeldung:

Alltec Dental GmbH
Frau Erika Rhomberg
Tel. +43 5572 372341
rhomberg@alltecdental.at

Veranstalter:

Alltec Dental GmbH
Schwefel 93
A-6850 Dornbirn

ALLTECDENTAL



ALLTECDENTAL

Veranstalter

Alltec Dental GmbH

Tel. +43 5572 372341

Schwefel 93 · 6850 Dornbirn · Austria



Oral Reconstruction Foundation

Margarethenstrasse 38 · 4053 Basel · Schweiz

camlog

Founding Partner



Änderungen vorbehalten, XJ7249.04/2019
Bildquellen: www.brandhot.com, Lukas Beck